Armer Weisser Mann

Nena

Du armer weisser Mann
Du hörst nicht, wie die Bäume mit dir sprechen
Du armer weisser Mann
Du hörst nicht, wie die Vögel für Dich singen
Du armer weisser Mann
Nichts verbindet dich mit deiner Erde

Du armer weisser Mann sitzt da
Und pflegst deine Verwirrung
Der Frühlingswind beginnt zu wehen
Doch du willst weiter durch die Kälte gehen
Sag mir, wozu brauchst du die Zeit
Die Sonne bringt den Tag und macht den Abend

Du armer weisser Mann
Du hörst nicht, wie die Bäume mit dir sprechen
Der Frühlingswind beginnt zu wehen
Den Büffel haben wir lange nicht gesehen
In deiner Wut, in deinem Glanz
Hast Du dein Erbe verloren hey eyo

Ein leichter Wind streift dein Gesicht
Doch du merkst es nicht
Du könntest schweben wie ein Adler
Und frei sein - frei sein hey eyo